

# „Musik verbindet“ Walder Künstler

**KULTUR** Das Benefizkonzert der Landkreismusikschule bot eine große Vielfalt.

VON KARIN HIRSCHBERGER

**WALD.** Kürzlich veranstaltete die Landkreismusikschule ein Benefizkonzert beim Kirchenwirt in Wald.

Der Männergesangsverein Wald unter der Leitung von Rudolf Zimmerer eröffnete den Abend volkstümlich mit dem Lied „Aufgang!“ und schloss die deutsche Version des Liedes „Lollipop“ an.

Anton Lautenschlager begrüßte das Publikum im Namen der Landkreismusikschule Cham. Es werde ein buntes Programm präsentiert, das die Vielfältigkeit der Musikschule widerspiegeln, versprach Lautenschlager. Da es ein Benefizkonzert war, kamen die Spenden der Mittel- und Grundschule Wald zugute. „Musik verbindet“ ist das Thema des Jubiläumsjahrs, in dem 39 Konzerte im ganzen Landkreis geplant sind.

Als Nächstes zeigten die jungen Künstler vom Freedom-Chor unter der Leitung von Thomas Pindl mit „Halleluja“ von Leonard Cohen und „Hymn“ von Barclay James Harvest ihr Können. Mit den sanften Tönen ging es auch weiter, als Michael Lößl die „Feather Theme“ aus dem Film „Forrest Gump“ am Klavier spielte.

Im Anschluss präsentierte Eduard Abylakimov auf der Flöte die Stücke „An Cailin Fionn“ und „Danny Boy“ von Phil Coulter, begleitet wurde er von Anton Lautenschlager am dem Klavier.

In einer kurzen Pause betonte Bürgermeister Hugo Bauer, der auch Schirmherr der Veranstaltung war, dass das Konzert mehr Besucher verdient hätte. Er gratulierte der Kreismusikschule und sprach von einer Erfolgsgeschichte. Er erinnerte sich an die Anfänge und freute sich, dass die

Schule bereits Solisten und Virtuosen hervorgebracht habe und junge Talente dort gefördert würden. Der große Vorteil für die Gemeinden bei der Landkreismusikschule sei, dass die Schule dezentral vor Ort unterrichte.

Anschließend wurde es etwas flotter: Marcus Müller spielte auf der Klarinette, begleitet von Doris Mahl am Klavier, „Canzonetta“ und den „Spanischen Tanz Nr. 1“. Die Geschwister Elias, Jonas und Miriam Trautner stellten beim „Tritsch-Tratsch-Polka“, sechshändig am Klavier gespielt, ihre Fingerfertigkeit unter Beweis. Mit den beiden amerikanischen Gospelliedern „Down to the river to pray“ und „O happy day“ zeigte der Freedom-Chor aus Walderbach noch einmal seine Stimmgewaltigkeit.

Dann wurde es mit den Klosterbergmusikanten unter der Leitung von Andreas Stögmüller wieder volkstümlicher. Der MGV sang anschließend das Lied „Aber dich gibt's nur einmal für dich“ vom Walder Komponisten Pepe Ederer und schloss den Abend, nach zwei weiteren volkstümlichen Stücken der Klosterbergmusikanten, mit den Liedern „I hob die gern“ und „Abendstimmung“. Abschließend lud der Elternbeirat noch zu einem bayerischen Buffet ein.



Michael Lößl beeindruckte am Klavier.



Flötenspieler Eduard Abylakimov und Anton Lautenschlager am Klavier



Die Klosterbergmusikanten spielten zünftig auf.



Die Geschwister Trautner spielten sechshändig Klavier.